

Ist das Gymnasium die richtige Schule für mein Kind?



Zu den Gymnasien:

Mindestens zwei Fremdsprachen. Die erste beginnt in der fünften Klasse, die zweite in der 6. Klasse.

In der achten Klasse wird dann der „Zweig“ gewählt:
3. Fremdsprache oder Naturwissenschaften z.B..

A. Humanistisches Gymnasium (HG)

Pflichtfächer ²⁾	Jahrgangsstufen						
	5	6	7	8	9	10	11
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
Latein/Englisch ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	5	4	4	3	3	3	3
Englisch/Latein ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	-	4	4	4	3	3	3
Griechisch	-	-	-	4	4	3	3
Mathematik	4	4	4	3	4	3	3
Informatik	-	-	-	-	-	-	2
Physik	-	-	-	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	-	2	3	-
Biologie	-	-	-	2	2	2	-
Natur und Technik	3	3	2	-	-	-	-
Geschichte	-	2	2	2	2	1 ²⁾	1
Politik und Gesellschaft	-	-	-	-	-	1 ²⁾	2
Geographie	2	-	2	-	-	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	-	2	2
Kunst	2	2	2	1	1	1	2 ¹⁶⁾
Musik	2	2	2	1	1	1	
Sport	2	2	2	2	2	2	2
	3 ¹⁵⁾						
verpflichtende Intensivierungsstunden ⁹⁾	3			-	-	-	-
Modul zur beruflichen Orientierung ¹⁰⁾	-	-	-	-	0,5	-	-
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung	-	-	-	-	-	-	2
Summe	je 30 (+1/+2)			30	31,5	34	34
freiwillige Intensivierungsstunden ⁹⁾	6						

B. Sprachliches Gymnasium (SG)

Pflichtfächer ²⁾	Jahrgangsstufen						
	5	6	7	8	9	10	11
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
Englisch/Französisch/Latein ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	5	4	4	3	3	3	3
Englisch/Französisch/Latein ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	-	4	4	4	3	3	3
Französisch/Italienisch/Russisch/Spanisch/Chinesisch ⁶⁾	-	-	-	4	4	3	3
Mathematik	4	4	4	3	4	3	3
Informatik	-	-	-	-	-	-	2
Physik	-	-	-	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	-	2	3	-
Biologie	-	-	-	2	2	2	-
Natur und Technik	3	3	2	-	-	-	-
Geschichte	-	2	2	2	2	1 ²⁾	1
Politik und Gesellschaft	-	-	-	-	-	1 ²⁾	2
Geographie	2	-	2	-	-	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	-	2	2
Kunst	2	2	2	1	1	1	2 ¹⁶⁾
Musik	2	2	2	1	1	1	
Sport	2	2	2	2	2	2	2
	3 ¹⁵⁾						
verpflichtende Intensivierungsstunden ⁹⁾	3			-	-	-	-
Modul zur beruflichen Orientierung ¹⁰⁾	-	-	-	-	0,5	-	-
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung	-	-	-	-	-	-	2
Summe	je 30 (+1/+2)			30	31,5	34	34
freiwillige Intensivierungsstunden ⁹⁾	6						

C. Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)

Pflichtfächer ²⁾	Jahrgangsstufen						
	5	6	7	8	9	10	11
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
Englisch/Französisch/Latein ³⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	5	4	4	3	3	3	3
Englisch/Französisch/Latein ³⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	-	4	4	4	3	3	3
Mathematik	4	4	4	3	4	3	3
Informatik	-	-	-	-	2	2	2
Physik	-	-	-	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	2	2	2	2
Biologie	-	-	-	2	2	2	-
Natur und Technik	3	3	2	-	-	-	-
Profilstunden ⁸⁾	-	-	2	2	2	2	1
Geschichte	-	2	2	2	2	1 ²⁾	1
Politik und Gesellschaft	-	-	-	-	-	1 ²⁾	2
Geographie	2	-	2	-	-	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	-	2	2
Kunst	2	2	2	1	1	1	2 ¹⁶⁾
Musik	2	2	2	1	1	1	
Sport	2	2	2	2	2	2	2
	3 ¹⁵⁾						
verpflichtende Intensivierungsstunden ⁹⁾	3			-	-	-	-
Modul zur beruflichen Orientierung ¹⁰⁾	-	-	-	-	0,5	-	-
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung	-	-	-	-	-	-	2
Summe	je 30 (+1/+2)			30	31,5	34	34
freiwillige Intensivierungsstunden ⁹⁾	6						

Weitere „Zweige“ des Gymnasiums:

Musisches Gymnasium (MuG)

z.B.: Pestalozzi-Gymnasium

Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (WWG)

z.B.: Adolf-Weber-Gymnasium mit Blinden-Inklusion

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SWG)

z.B.: Adolf-Weber-Gymnasium, Albert-Einstein-Gymnasium, Berthold-Brecht-Gymnasium

<https://www.km.bayern.de/eltern/meldung/5360/studentafel-zum-neuen-bayerischen-gymnasium-vorgestellt.html>

Das Gisela-Gymnasium

Naturwissenschaftlicher und neusprachlicher Zweig mit Englisch, Latein oder Englisch, Französisch

Alle beginnen mit Englisch.

Sprachenfolgen:

Englisch, Französisch, Spanisch

Englisch, Latein, Spanisch

Englisch, Latein, Französisch



Ob Französisch und/oder Spanisch angeboten wird hängt vom Wahlverhalten der SuS ab.

Spezialität:

Eine Inklusionsklasse in jeder Jahrgangsstufe:

Ca. 16 Kinder, davon ca. die Hälfte mit Hörschädigung

Unterricht mit Sprechanlagen in Hörgeschädigten-Räumen

Sollten Sie auf der Suche nach einem Gymnasium sein, so erkundigen Sie sich nach den möglichen „Zweigen“ und den Sprachenfolgen.

Doch nun nochmal zum Übertritt und zu der geeigneten Schulart.

Ein paar spontane Gedanken zum Übertritt:

Aufnahmebedingungen geben Orientierung.

Aber Sie kennen Ihr Kind am besten.

Ganz wichtig: Seien Sie ehrlich, schauen Sie genau hin und orientieren Sie sich nicht an anderen.

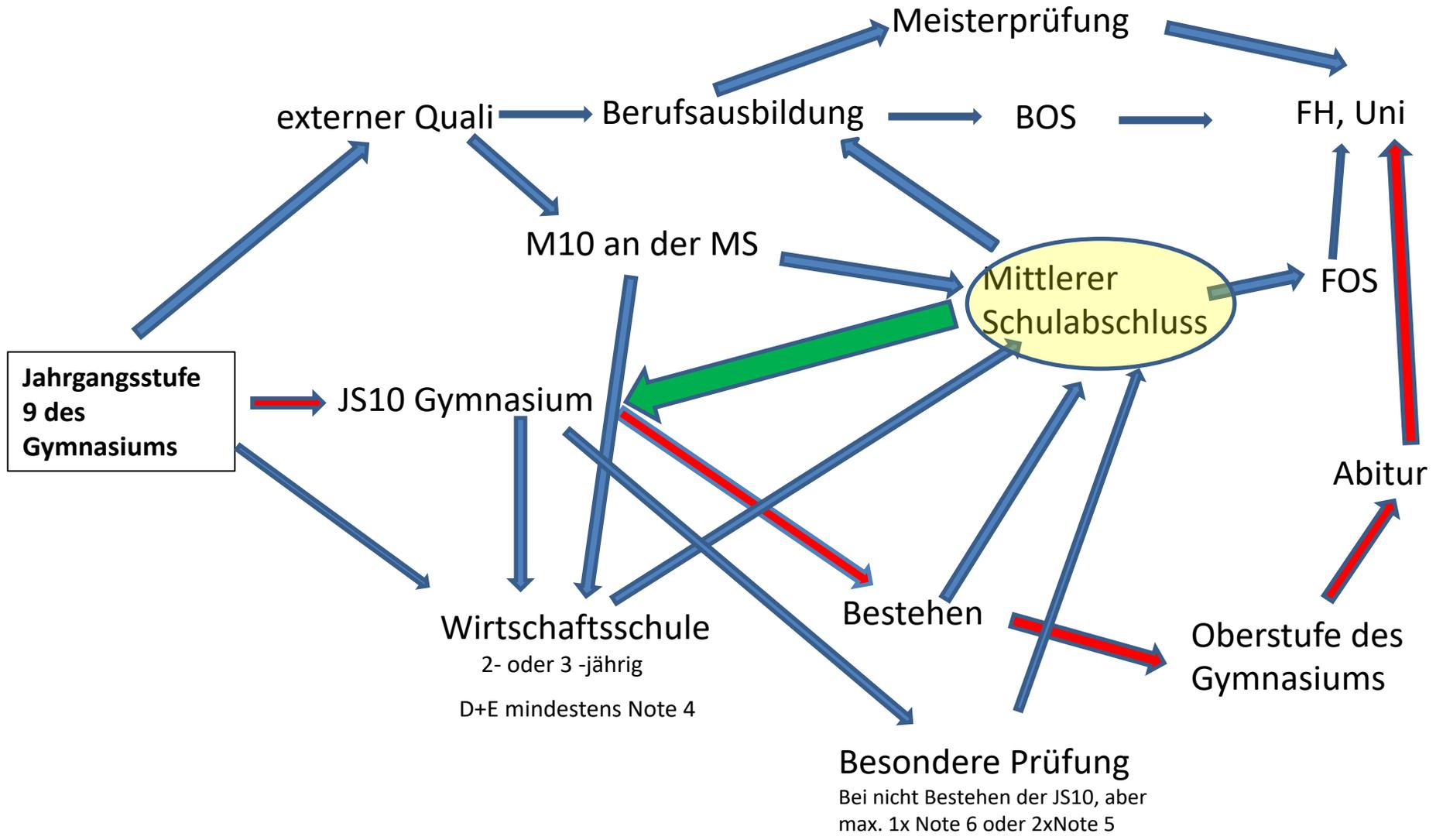
Bedenken Sie: Erfolgserlebnisse motivieren, Misserfolge demotivieren eher.

Andererseits: An Herausforderungen wächst man.

Eine wichtige Aussage auf der „website“ vom KM:

Die Entscheidung nach der Grundschule für eine weiterführende Schule ist dabei keine endgültige Entscheidung über den zu erreichenden Schulabschluss.

Meine Beratung in der neunten Klasse:



Stoffvermittlung
Auswendig lernen
Reproduzieren

Nicht am Gymnasium!!!

Um eine Vorstellung zu bekommen:

Operatoren, welche in den Aufgabenstellungen vorkommen:

beurteilen	Das zu fällende Urteil ist zu begründen.
erläutern	Die Erläuterung liefert Informationen, mithilfe derer sich z. B. das Zustandekommen einer grafischen Darstellung oder ein mathematisches Vorgehen <u>nachvollziehen</u> lassen.
deuten, interpretieren	Die <u>Deutung</u> bzw. <u>Interpretation</u> stellt einen <u>Zusammenhang</u> her z. B. zwischen einer grafischen Darstellung, einem Term oder dem Ergebnis einer Rechnung und einem vorgegebenen <u>Sachzusammenhang</u> .
begründen, nachweisen, zeigen	Aussagen oder Sachverhalte sind durch <u>logisches Schließen</u> zu bestätigen. Die Art des Vorgehens kann – sofern nicht durch einen <u>Zusatz anders angegeben</u> – frei gewählt werden (z. B. Anwenden rechnerischer oder grafischer Verfahren). Das Vorgehen ist darzustellen.
bestimmen, ermitteln	Die Art des Vorgehens kann – sofern nicht durch einen <u>Zusatz anders angegeben</u> – <u>frei gewählt</u> werden (z. B. Anwenden rechnerischer oder grafischer Verfahren). Das Vorgehen ist darzustellen.
untersuchen	Die Art des Vorgehens kann – sofern nicht durch einen <u>Zusatz anders angegeben</u> – frei gewählt werden (z. B. Anwenden rechnerischer oder grafischer Verfahren). <u>Das Vorgehen ist darzustellen.</u>

Das Wichtigste ist:

Freude am Lernen und Entdecken, sowie vielseitiges Interesse.

Im Auge behalten: Erfolgserlebnisse motivieren, Misserfolge demotivieren eher.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in der neuen Schule, egal welche es sein mag!!!

Wie Hermann Hesse sagte:

**„Jedem Anfang wohnt
ein Zauber inne.“**